

Klage.

Gedicht von Fr. v. Matthisson.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

No 213.

FRANZ SCHUBERT.

Ruhig. April 1816.

Singstimme.

Die Son - - - ne steigt, die Son - - - ne
Die Wie - - - se blüht, der Bü - - - sche

Pianoforte.

sinkt, des Mon - - des Wech - - sel - schei - be blinkt, des
Grün er - - tönt von Früh - - lings - me - lo - dien, es

Ä - - - thers Blau durch - webt mit Glanz der
wallt der Bach im A - - - bend - strahl hin

Ster - - ne gold - ner Rei - - hen - tanz, der Ster - - ne gold - ner
ab ins hain - um - kränz - - te Thal, hin - - ab ins hain - um -

Ziemlich geschwind.

Rei - - hen - tanz: doch es durch - strömt der Son - ne - Licht, des Mon - des -
kränz - - te Thal: doch es er - hebt der Hai - ne - Lied, die Au, die -

lä - cheln - des - Ge - sicht, der Ster - ne - Rei - gen, still und hehr, mit
tau - send - far - big - blüht, der Er - len - bach im A - bend - licht wie

Hoch - ge - fühl dies Herz nicht mehr, dies Herz nicht mehr!
vor - mals mei - ne See - le nicht, mei - ne See - le nicht!

(O Schmerz! wenn unsrer Jugend Freund
Des Abschieds bittre Zähre weint!
So trifft beim frohen Erntemahl
Des Landmanns Dach ein Wetterstrahl!)